

2021



**HALBJAHRES
BERICHT**

ZUM 28.2.2022

2022

INHALT

Vorwort	3
Zwischenlagebericht	6
A. Wirtschaftsbericht	6
B. Risiken- und Chancenbericht	8
C. Prognosebericht	10
Zwischenabschluss	12

VORWORT

Für das Geschäftsjahr 2021/22



Liebe ISA Bildungsaktionär:innen,

das dritte Schul- und Geschäftsjahr unter Coronabedingungen! Ein Krieg, mit dem niemand wirklich gerechnet hat! Beides Herausforderungen mit unvorstellbaren, finanziellen Auswirkungen auf den Staatshaushalt für Jahre, wenn nicht Jahrzehnte! Aber wo bleibt vor diesem Hintergrund das genauso überlebenswichtige Budget des Staates für Bildung?

Es ist offensichtlich! Ohne private Investition in Bildung wird der Staat den seit Langem vorhandenen und dokumentierten Investitionsstau unseres Bildungssystems nicht überwinden und damit die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Deutschland langfristig nachhaltig gefährden. Daher war der Börsengang der ersten Bildungsaktie Europas im vergangenen Geschäftsjahr wegweisend und hat aufgezeigt, wie in einer WIN-WIN-Situation staatliche Fördermittel und private Investitionen zu einer nachhaltigen Verbesserung der Investitionen in das Bildungssystem mit dem entsprechenden Renditepotenzial für Investor:innen beitragen können; wenn, ja wenn Investor:innen und Kapitalmarkt die große Bedeutung von privater Investition in Bildung, deren Werthaltigkeit und großes Unternehmenswert-/Aktienkurspotenzial erkennen.

Mit einer nachhaltig, erfolgreichen Geschäftsentwicklung möchte die International School Augsburg (ISA) dokumentieren, welches Potenzial Investition in Bildung besitzt. Gleichzeitig können bei der geplanten Realisierung des neuen Schulcampus und der damit einhergehenden Zuwendung öffentlicher Fördermittel Schule und Aktionär:innen von einer enormen Unternehmenswertsteigerung profitieren, die das langfristige Kurspotenzial darstellt, das die GBC Investment Research im Rahmen ihrer Anno-Studie vom 24.2.2022 dokumentiert.

Mit ihrem außergewöhnlichen und aufwendigen Bildungsangebot bei gleichzeitig schlanken Verwaltungsstrukturen leistet die ISA als Unternehmen mit einer soliden, wirtschaftlichen Entwicklung ihren Beitrag, dieses Kursziel langfristig zu erreichen. Nach zwei Jahren außerordentlicher Aufwendungen für den Börsengang ist nicht nur das Betriebs-, sondern auch das Jahresergebnis wieder „auf Erfolgskurs“. Im 17. Geschäftsjahr dürfen wir uns, trotz Corona oder vielleicht gerade wegen der erfolgreichen Arbeit der ISA während Corona, über eine sehr erfolgreiche Geschäftsentwicklung freuen, die sich in positiven Schüler:innen- und Finanzzahlen niederschlägt. So durften wir mit der höchsten Schüler:innenzahl seit Gründung der Schule in das neue Schuljahr starten.

In einer nach wie vor äußerst anspruchsvollen Zeit stellt die ISA ihre große Flexibilität, Substanz und Widerstandsfähigkeit erneut unter Beweis und so dürfen wir uns über ein äußerst positives Halbjahresergebnis freuen und steuern in der Prognose auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zu.

Gleichzeitig laufen die Vorbereitungen, um die Finanzierung des neuen Schulcampus in den einzelnen Finanzierungsbausteinen Eigenkapital, mezzanines Kapital und Fremdkapital sicherzustellen, an. Die Aktionär:innen der ISA haben dafür in ihrer letzten Hauptversammlung durch den Beschluss zur Ausgabe einer Wandelschuldverschreibung die notwendigen Weichen gestellt. Und auch die Vorbereitungen zum Bau des neuen Campus selbst schreiten fort. Die erste „Phase 0“ konnten wir erfolgreich zusammen mit dem beauftragten Büro „behnisch Architekten“ abschließen und wollen in der laufenden Projektentwicklungsphase die notwendigen Planungsgrundlagen für die anschließende Ausschreibungs- und Umsetzungsphase schaffen.

Aber wer hätte erwarten können, dass das Vision-Statement, das die Schule für sich im vergangenen Jahr erarbeitet hat, durch den Krieg in der Ukraine so aktuell werden würde:

We see! We care! We act!

We look after the planet, one another and ourselves!

Wer es vor dem Hintergrund der Herausforderungen durch Klimawandel und Corona noch nicht glauben wollte, wird spätestens mit dem unerwarteten Beginn des Krieges akzeptieren müssen, dass sich die Welt in einem permanenten und abrupten Wandel befindet.

Um unsere Kinder bereits in der Schule darauf vorzubereiten, Wandel als etwas „Normales“ zu begreifen und ihre Neugier dafür zu wecken, ist den Pädagogen der ISA eines besonders wichtig:

Die Vermittlung von Werten auf der Basis des IB Learner Profils!

Wir geben Kindern den Raum, ihre eigenen Talente zu entdecken, und bestärken sie darin, Dinge auszuprobieren und Fehler zu machen. Kurz: wir helfen ihnen, offene und verantwortungsvolle Menschen zu werden.

Neben der Wissensvermittlung bringen unsere Lehrkräfte den Schüler:innen bei, interdisziplinär zu denken und selbst die Initiative zu ergreifen. Das Vision Statement drückt aus, wofür die Pädagogik der ISA steht: Hilfsbereitschaft, Integration, Fürsorge und Respekt. Natürlich haben wir daher seit Kriegsbeginn bereits mehrere ukrainische Flüchtlingskinder aufgenommen. Im Fokus all unserer Bemühungen steht immer die einzelne Schülerin, der einzelne Schüler mit ihren/seinen individuellen Talenten und Potenzialen. Jede:r Einzelne findet für sich heraus, was in ihr oder ihm steckt und welchen Platz sie oder er in dieser Gemeinschaft im Wandel einnehmen möchte. Wir schaffen ein Lernumfeld, in dem jede:r mit ihren/seinen persönlichen Stärken und Schwächen wertgeschätzt wird. Nur so können Schüler:innen Vertrauen fassen und ohne Angst sich selbst und den Wandel „erfahren“. Sie dürfen Fehler machen und lernen so ihre Potenziale kennen.

Für Kinder internationaler, mobiler Familien sind die Herausforderungen besonders groß. Für sie wurde die ISA in erster Linie geschaffen.

Sie müssen früh lernen, anpassungsfähig zu sein, und schnell neue Fähigkeiten erlernen. Während die meisten Kinder aus einer vertrauten Nachbarschaft in den Kindergarten oder die Schule starten, fängt jede:r Zweite unserer Schüler:innen ein völlig neues Leben an, fernab von zu Hause und den Freund:innen. Das macht sie zu besonders rücksichtsvollen Menschen, denn wer selbst erlebt hat, wie es ist, „fremd“ zu sein, lässt niemanden außen vor.

Als Friedensstadt steht Augsburg wie nur wenige Städte für die Werte Frieden und Völkerverständigung. Wir können uns eigentlich keinen besseren Ort vorstellen, unsere Schüler:innen zu verantwortungsbewussten und wandlungsfähigen Menschen zu erziehen. Auch als Wirtschaftsstandort prosperiert Augsburg und entwickelt sich ständig weiter. Wir dürfen diese Dynamik begleiten und einen Beitrag dazu leisten. Dazu müssen wir in unsere Schule investieren.

Sie, unsere Aktionär:innen und Investor:innen, begleiten uns dabei als unsere „Weggefährten“. Danke, dass Sie mit Ihrem Investment in die ISA Bildungsaktie einen wichtigen Beitrag zur Zukunft unseres Bildungssystem leisten! Sie investieren neben den ideellen Werten der Aktie als Bildungsaktionär:in in einen realen Sachwert mit hoher Sicherheit und langfristig ausgerichtetem Potenzial.

Gersthofen, im April 2022



Cathie Mullen
Vorstand [Education]



Marcus Wagner
Vorstand [Business & Finance]



WE SEE!
WE CARE!
WE ACT!

WE LOOK AFTER THE PLANET,
ONE ANOTHER AND OURSELVES!

A. WIRTSCHAFTSBERICHT

I. Das Unternehmen

1. Sitz, Geschäftsjahr, Dauer, Gegenstand

Die International School Augsburg -ISA- gemeinnützige AG (kurz: ISA gAG) ist eine gemeinnützige Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in Augsburg. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Augsburg unter HRB 30359 eingetragen. Das Geschäftsjahr läuft vom 1. September bis 31. August des folgenden Jahres. Das Unternehmen wurde 2005 gegründet, seine Dauer ist nicht auf eine bestimmte Zeit beschränkt.

Satzungsgemäßer Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Schul- und Berufsausbildung junger Menschen, vor allem solcher mit internationalem Hintergrund.

Das Kerngeschäft der ISA gAG ist der Betrieb einer internationalen Schule mit der Unterrichtssprache Englisch für Kinder im Alter von drei Jahren (Kindergarten/Vorschule/Early Learning Center (ELC)) bis 18 Jahren (allgemeine Hochschulreife/IB Diploma). Die Schule wird im Einklang mit dem bayerischen Schulrecht als

staatlich genehmigte Ersatzschule in den Jahrgangsstufen 1 bis 9 und als Ergänzungsschule in den Jahrgangsstufen 10 bis 12 geführt.

2. Historische Entwicklung

Die ISA gAG wurde mit dem Gesellschaftsvertrag vom 23. Februar 2005 gegründet und startete mit 63 Schüler:innen im September 2005 in den Jahrgangsstufen Vorschule/ELC sowie den Klassen 1 bis 6 in das erste Schuljahr. Zum Stichtag des Berichtszeitraumes hat sich die Schule auf 340 Schüler:innen in der Vorschule und den 12 Jahrgangsstufen bis zur 12. Klasse entwickelt. Sie ist bei den für internationale Bildung zentralen Institutionen (IBO, CIS, CAIE) und Programmen (IB Diploma, IGCSE, PYP) akkreditiert, zertifiziert bzw. autorisiert. Im Jahr 2021 absolvierte die 12. Jahrgangsstufe, wie im Vorjahr mit großem Erfolg, zum zehnten Mal die IB Diploma Prüfungen.

Seit 2012 haben 258 Absolventen ihre Abschlussprüfungen erfolgreich bestanden. Im gleichen Zeitraum verzeichneten wir nur fünf Mal ein Nicht-Bestehen. Das Durchschnittsergebnis lag seither durchgehend über dem weltweiten Notendurchschnitt der Internationalen Schulen.

3. Das Unternehmen

Die ISA gAG wurde auf Initiative des Vereins „Wirtschaftsregion Augsburg Förderverein e.V.“ und der IHK Schwaben als Projekt der regionalen Wirtschaftsförderung gegründet. Die nachhaltige Stärkung des Wirtschaftsstandortes Augsburg, der Regio A³, steht dabei im Fokus. Insbesondere die global agierenden Unternehmen hatten auf diese qualitative Verbesserung der Standortbedingungen gedrängt. Für den Wirtschaftsraum ist sowohl die Attraktivität für internationale Fach- und Spezialkräfte von existenzieller Bedeutung als auch die langfristige Sicherung breit und international ausgebildeter Nachwuchskräfte für unsere Wirtschaft.

Im Rahmen der Globalisierung kommt der Erhöhung der Mobilitätsbereitschaft von Mitarbeiter:innen mit Familie vor Ort eine immer größere Bedeutung zu. Als Projekt der Wirtschaftsförderung leistet die ISA gAG dazu einen zentralen Beitrag. Um diese Bedeutung zu unterstreichen und die Finanzierungsmöglichkeiten für die weitere Entwicklung der Schule zu erweitern, hat die Hauptversammlung am 15.01.2021 beschlossen, die ISA im Rahmen einer Kapitalerhöhung als erste Bildungsaktie an einer Börse im deutschen Kapitalmarkt zu platzieren. Seit dem 18. März 2021 ist die ISA unter der

Wertpapierkennnummer WKN A2AA1Q (ISIN DE000A2AA1Q5, Symbol 9JK) im Qualitätssegment m:access der Börse München gelistet.

Als allgemeinbildende Schule bietet die ISA gAG ein Schulkonzept als Ganztags-Gesamtschule ab dem Kindergarten/Vorschule an, das auf international einheitlichen Bildungsstandards basiert, in englischer Sprache unterrichtet wird und das mit dem IGCSE bzw. dem IB Diploma als weltweit einheitliche Schulabschlüsse abschließt. Auf der Basis der Bewertungsrichtlinien der KMK (Kultusministerkonferenz) und der dem bayerischen System entsprechenden Fächerwahl werden die Abschlüsse der Schule in Bayern bzw. Deutschland als Mittlere Reife und Allgemeine Hochschulreife anerkannt.

Die von der ISA gAG genutzten Gebäude sind teilweise angemietet (Hauptgebäude B1 an der Ziegeleistrasse - Stadtparkasse Augsburg) oder befinden sich im Eigenbesitz (Grundstück mit Mensa-/Turnhallegebäude B2 und Container-Verwaltungsgebäude an der Wernher-von-Braun-Straße).

II. Der Markt

In der Wirtschaftsregion Augsburg sind internationale Mitarbeiter:innen zunehmend gefragt und die Notwendigkeit, solche zu gewinnen, steigt. Dazu tragen die Internationalisierung der Unternehmen, die Globalisierung der Märkte und der bestehende Mangel an Fach- und Führungskräften, Spitzensportlern und Spitzenmedizinern bei. Von zentraler Bedeutung international mobiler Familien

ist ein weltweit einheitliches, weit verbreitetes Schulkonzept, wie es nur von Internationalen Schulen angeboten werden kann. Auch für die Entsendung von Mitarbeiter:innen ins Ausland spielt das Schulangebot der ISA gAG eine wichtige Rolle. Mitarbeiter:innen, deren Kinder bereits eine Internationale Schule besuchen, lassen sich von Unternehmen wesentlich leichter international einsetzen. Parallel entwickelt sich der Markt der Privatschulen allgemein positiv, so dass der Anteil der Schüler:innen in Schulen freier Trägerschaft kontinuierlich steigt.

Die Prognose der demografischen Entwicklung von Kindern im schulpflichtigen Alter ist für Bayern positiv und wird durch den nationalen und internationalen Zuzug verstärkt. Für Bayern wird bis zum Jahr 2035 eine Zunahme der Bevölkerung erwartet. Steigende Preise für Mietwohnungen und Immobilien, die rege Bautätigkeit im Wirtschaftsraum Augsburg sowie das Engagement international operierender Fonds am Augsburger Immobilienmarkt deuten auf eine weiterhin positive Entwicklung der Region, den Trend zur Großstadt und ein stärkeres Zusammenwachsen mit dem Wirtschaftsraum München hin. Besonders hervorzuheben sind die Entwicklungen am Augsburg Innovationspark mit dem Technologiezentrum Augsburg, dem Ausbau universitärer und technologischer Transfereinrichtungen wie diverser Fraunhofer-Institute und des DLR, dem Deutschen Institut für Luft- und Raumfahrt, der Aufbau der medizinischen Fakultät an der Universität Augsburg, diverser in Planung befindlichen Technologie-Campuse in der Region sowie die Bedeutung des Spitzensports für die Region jeweils in der ersten deutschen Fußball- und Eishockey-Bundesliga.

Zusätzlich stellt die ISA gAG für den Raum der Metropolregion München als dritte Internationale Schule eine attraktive Alternative für internationale Familien dar, die im Großraum München arbeiten, aber aus persönlichen Gründen den Wirtschaftsraum Augsburg als Wohnsitz wählen. Teilweise entstehen Wettbewerbseffekte durch den Ausbau der Kapazitäten der Internationalen Schulen im Wirtschaftsraum München.

Die durch COVID19 bestehende spezielle Situation hat die grundsätzlich langfristige Einschätzung des Marktes für ein privates, international ausgerichtetes Schulbildungsangebot wie das der ISA gAG in einem prosperierenden, wirtschaftlichen Umfeld nicht beeinträchtigt. Im Gegenteil zeigt die Anzahl der zum Schuljahresbeginn 2021-22 eingeschriebenen Schüler:innen einen positiven Trend, der sich in den Anfragen nach Schulplätzen im Schuljahr 2022-23 bestätigt.

III. Entwicklung der Geschäftstätigkeit im Berichtszeitraum zum 28.2.2022

Die Bilanzsumme beläuft sich im Berichtszeitraum auf 8.736 TEUR (VJ: 6.885 TEUR). Die ISA gAG erwirtschaftete darin einen Gesamtumsatz von 3.376 TEUR (VJ: 3.138 TEUR).

Durch das große Interesse nach Schulplätzen zum Schuljahresbeginn stieg die Schüler:innenzahl im Vergleich zum Schuljahresanfang von 327 auf aktuell 340 Schüler:innen.

1. Geschäftsbetrieb - Pädagogik

Im laufenden Geschäftsjahr ist die Pädagogik weiter entscheidend von den Auswirkungen durch COVID19 betroffen. Durch die langfristige Entwicklung unserer cloud-basierten IT-Infrastruktur und die Fortbildung unserer Mitarbeiter:innen konnten wir alle eingetretenen Situationen bewältigen und unsere Schüler:innen unterbrechungsfrei online, hybrid und/oder in Präsenz unterrichten und dabei auch auf Risikogruppen Rücksicht nehmen. Durch das hervorragende Hygienekonzept kann die ISA Wechselunterricht vermeiden und alle Schüler:innen, die zum Präsenzunterricht zugelassen sind, täglich unterrichten.

Während Corona konnte das große Angebot von insgesamt zehn Muttersprachprogrammen nur eingeschränkt aufrecht erhalten werden und befindet sich im erneuten Aufbau.

Der weiter steigende Anteil der Internationalisierung der Schüler:innenschaft und die neuen, ukrainischen Mitschüler:innen stellen darüber hinaus hohe Anforderungen an die Sprachförderung in Deutsch und Englisch.

Um die Kontinuität des pädagogischen Geschäftsbetriebs sicherzustellen, konnte die Suche nach einem:r Nachfolger:in des pädagogischen Vorstands erfolgreich abgeschlossen werden. Die Nachfolgerin wird ab dem 1.8.2022 ihr Amt antreten.

2. Umsatz- und Ertragslage

Der Umsatz lag zum Berichtszeitpunkt über Plan, während die Kosten im Vergleich zur Planung niedriger lagen. Das Betriebsergebnis (Jahresergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis und neutralen Effekten) betrug 351 TEUR (VJ: 274 TEUR) und lag damit über Plan. Die positive Entwicklung setzt sich auch im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres fort. Vor Berücksichtigung eventueller außerordentlicher Einnahmen und Ausgaben ergibt sich zum Berichtszeitpunkt ein Jahresergebnis von 337 TEUR (VJ: -6 TEUR), so dass im Forecast weiter mit einem moderaten Anstieg bei Umsatz und Betriebsergebnis sowie einem positiven Jahresergebnis gerechnet wird.

3. Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft weist ein positives Eigenkapital von 5.496 TEUR (VJ:3.798 TEUR) aus, was einer Eigenkapitalquote von 63 % entspricht.

Die übrigen wesentlichen passiven Bilanzpositionen sind die erhaltenen Schulgeldanzahlungen, die in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten 2.362 TEUR (VJ: 2.183 TEUR) enthalten sind, sowie die verbliebenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die auf 526 TEUR (VJ: 661 TEUR) weiter reduziert wurden.

Das Aktivvermögen der Gesellschaft besteht im Wesentlichen aus dem Grundstück mit u. a. eigenem Mensa/Turnhallegebäude 1.949 TEUR (VJ: 2.061 TEUR), Finanzanlagen in Höhe von 2.656 TEUR (VJ: 0 EUR) sowie flüssigen Mitteln in Höhe von 2.543 TEUR (VJ: 3.391 TEUR).

4. Liquiditätslage

Die Liquiditätslage zum Stichtag ist als sehr zufriedenstellend zu bezeichnen. So beträgt der Anteil der liquiden Mittel an der Gesamt-Bilanzsumme zum Bilanzstichtag 29,1 %.

Die Gesellschaft ist nicht auf kurzfristige Außenfinanzierungen angewiesen. Temporäre Engpässe können durch Guthaben jederzeit ausgeglichen werden. Die derzeitigen Finanzierungsmöglichkeiten erlauben es, das operative Geschäft abzuwickeln und Investitionen aus Eigenmitteln zu tätigen.

Wesentliche nicht finanzielle Leistungsindikatoren, die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens von Bedeutung sind, sind nicht vorhanden.

B. RISIKEN- UND CHANCENBERICHT

IV. Risikofaktoren

1. Unternehmensbezogene Risiken

Entzug der Autorisierung durch die Internationale Baccalaureate Organisation sowie die Versagung der Anerkennung als allgemeine Hochschulreife

Nach Abschluss der zwölften Jahrgangsstufe können die Schüler:innen das International Baccalaureate Diploma (internationales Abitur) erwerben. Dieser Abschluss wird weltweit, in Deutschland und in Bayern mit der dem bayerischen System

entsprechenden Fächerwahl über die Zeugnisanerkennungsstelle auf der Basis der Bewertungsrichtlinien der Kultusministerkonferenz als allgemeine Hochschulreife anerkannt. Die Emittentin ist berechtigt, das International Baccalaureate Diploma aufgrund ihrer Autorisierung durch die Organisation du Baccalauréat International (Internationale Baccalaureate Organisation) zu verleihen. Diese Autorisierung wird von der Organisation du Baccalauréat International einer regelmäßigen Überprüfung unterzogen. Sollten sich die Bewertungsrichtlinien der Kultusministerkonferenz ändern, kann dies zur Folge haben, dass die Zeugnisanerkennungsstelle die Anerkennung des International Baccalaureate Diploma als allgemeine Hochschulreife versagt. Derzeit sieht die ISA gAG keine Anhaltspunkte für einen Entzug der Autorisierung und für eine Änderung der Bewertungsrichtlinien.

Zustand und Kapazität vorhandener, räumlicher Infrastrukturen
Der ISA gAG stehen zwei Gebäude für Unterricht (Gebäude 1 und 2), Sport (Gebäude 2: Turnhalle) und Mensa (Gebäude 2: Cafeteria), ein Containerbau für Unterricht und Verwaltung sowie Außenanlagen mit einem Außensportplatz zur Verfügung. Das Raumangebot der Gebäude ist vollständig ausgeschöpft. Die hundertprozentige Auslastung führt zu Kapazitätsengpässen, erschwert massiv die Raum-, Personal- und Stundenplanung des Unterrichts und beschränkt ein mögliches, weiteres Wachstum. Reserveflächen existieren nicht. Die räumliche Situation hat sich unter den Auflagen für COVID19 mit Abstandsregelungen und Hygienekonzepten verschärft. Die durch Überflutungsschäden eingetretene, weitere Verschlechterung konnte mit Beginn des neuen Schuljahres behoben werden.

Im angemieteten Unterrichtsgebäude 1 besteht großer Sanierungsbedarf bei gleichzeitig hohen Nebenkosten. Das Mietverhältnis ist bis zum Bezug des neuen Schulcampus und zur Herstellung von Planungssicherheit bis 2024 mit einer Verlängerungsoption von einmalig zwei Jahren vereinbart.

Schulstatus, Sonderungsverbot und Fördermittelsituation

Die ISA gAG ist in den Klassen 1 bis 9 als Ersatzschule anerkannt und hat nach dem BayEUG Anspruch auf anteilige Förderung. Schulgelderhöhungen sind jeweils durch die Regierung von Schwaben zu genehmigen und unter Berücksichtigung des Sonderungsverbots laut Abs. 4 GG nur eingeschränkt genehmigungsfähig. Dies hat langfristig Einfluss auf die Finanzierungsform und/oder die Finanzierbarkeit des Schulbetriebes. Die für das laufende Schuljahr genehmigte Schulgelderhöhung von 0,75 % liegt deutlich unter der beantragten Erhöhung von 2 %. Für das kommende Schuljahr wurde eine Schulgelderhöhung von bis zu 3,5 % genehmigt, die nur teilweise die sprunghaft gestiegenen Inflationskosten decken kann.

Fluktuation der international mobilen Lehrkräfte

Die Mobilität der international zu akquirierenden Lehrkräfte, die daraus resultierende Fluktuation im Lehrkörper der ISA gAG und deren qualitativ äquivalenter Ersatz erfordert eine aufwendige Personalakquisition. Damit verbunden ist das Risiko, dass der qualitative Anspruch nicht gehalten werden kann, wenn sich kein adäquater Ersatz für die Lehrkräfte findet. Außerdem besteht ein Kostenrisiko, weil adäquater Ersatz unter Umständen nur mit deutlich höheren Personalkosten gefunden werden kann.

Hoher Anteil „ungeförderter“ Schüler:innen

Innerhalb der Arbeitsgemeinschaft Internationaler Schulen in Bayern AISB weist die ISA gAG einen hohen Anteil an Schüler:innen auf, die in nicht vom Staat geförderten Jahrgangsstufen die Schule besuchen; insgesamt rund 30 %.

2. Marktbezogene Risiken

Für den Geschäftsbetrieb der ISA gAG ist die allgemeine wirtschaftliche Lage der Unternehmen sowie die Internationalisierung des Wirtschaftsraumes Augsburg von großer Bedeutung. Es lässt sich keine Aussage darüber treffen, welche Auswirkungen sich durch COVID19 noch ergeben können; allerdings wird die regionale Dynamik im Wirtschaftsraum Augsburg und im angrenzenden Wirtschaftsraum München (u.a. die Hightech Agenda Bayern und die damit verbundene Förderung der KI Forschung im Wirtschaftsraum) weiterhin positiv beurteilt. Kurzfristig zeigt sich, dass sich COVID19 eher positiv auf die Anzahl der Neueinschreibungen ausgewirkt hat.

Die wirtschaftlichen bzw. strukturellen Schwierigkeiten einiger großer, global operierender „Old Economy“ Unternehmen in der Region Augsburg bleiben zu beobachten.

3. Risikomanagement

Das interne Berichtswesen funktioniert zuverlässig. Durch regelmäßige Plan-/Ist- und Vorjahresvergleiche sowie unterjährige Forecast-Rechnungen werden Risiken früh und laufend erkannt und verringert. Durch ein monatliches Berichtswesen, Budgetierung,

detaillierte Kostenrechnung und die Beobachtung der Entwicklung der An- und Abmeldungen ist es möglich, zeitversetzt auf Veränderungen zu reagieren.

Die staatliche Förderung stellt generell eine wichtige Einnahmequelle Internationaler Schulen dar und wird durch den Schulstatus bestimmt. Um gesetzliche Veränderungen zu erreichen und Lösungen für die nachhaltige Absicherung der Finanzierbarkeit und Förderung Internationaler Schulen zu finden, betreiben die Internationalen Schulen unter dem Dach der AISB Arbeitsgemeinschaft Internationaler Schulen Bayern politische Lobbyarbeit. Im Dialog mit der Politik und der Schulverwaltung in Bayern wird die Problematik von Schulstatus, Sonderungsverbot und Förderung in Bayern diskutiert sowie die Bedeutung der Internationalen Schulen für den Wirtschaftsstandort Bayern zur Gewinnung von Fach- und Führungskräften, Spitzensportler:innen und Spitzenmediziner:innen thematisiert. Auf der Basis des von der AISB in Auftrag gegebenen Gutachten zur rechtlichen Situation der Anerkennung der Internationalen Schulen in den einzelnen Jahrgangsstufen, das zu dem eindeutigen Ergebnis kommt, dass den Internationalen Schulen eine deutlich höhere Förderung zustehen müsste, diskutiert die AISB mit dem bayerischen Kultusministerium die Frage der zukünftigen Förderung der Schulen.

V. Chancen

Die Marktchancen der ISA gAG haben sich im laufenden Geschäftsjahr bedingt durch die hervorragende Aufstellung der Schule positiv entwickelt. Gleichzeitig zeigt sich, dass auch der Zuzug

internationaler Fach- und Führungskräfte mit deren Familien wieder stattfindet. Positiv wirkt sich auch die größere, öffentliche Wahrnehmung der Schule durch den Börsengang als „erste Bildungsaktie Europas“ aus.

Gleichzeitig wird die ISA gAG in der Region in ihrem Renommee sowie durch den großen Erfolg der sehr erfolgreichen Abschlussjahrgänge als hochwertiges und exklusives Bildungsangebot wahrgenommen. Das spezielle Schulkonzept und dessen Zuverlässigkeit unter COVID19-Bedingungen findet bei lokalen Familien großes Interesse. So wird für das Geschäftsjahr 2022-23 mit einem weiter steigenden Interesse an der Schule und einer in Relation höheren Anzahl von Neueinschreibungen gerechnet.

Der allgemein positiven Entwicklung der Region, dem weiteren Ausbau der medizinischen Fakultät an der Universität Augsburg sowie einer weiteren Verbesserung des Renommees der ISA gAG durch international studierende Alumni stehen die wirtschaftlichen Schwierigkeiten großer, international operierender Unternehmen der Region gegenüber. Dennoch überwiegen nach unserer Einschätzung die Chancen der Region. Sie bilden das Potenzial für eine positive Entwicklung der ISA gAG.

Chancen ergeben sich für die ISA als Aktiengesellschaft auch durch die erhöhte Einbindung in die Wirtschaft der Region durch die Rechtsform der (gemeinnützigen) Aktiengesellschaft, ihre Börsennotierung als erste Bildungsaktie Europas und die Beteiligung der Wirtschaft an der ISA gAG.

C. Prognosebericht

Das laufende Geschäftsjahr 2021-22 ist erneut äußerst anspruchsvoll, bedingt durch COVID19 und die Entwicklungen durch den Ukraine-Krieg; unvorhergesehene Ereignisse, die die Belegschaft an die Grenzen der Belastbarkeit bringen. Allen Schwierigkeiten zum Trotz hat sich die ISA gAG sowohl pädagogisch als auch wirtschaftlich sehr positiv weiterentwickelt und arbeitet zielstrebig an den Planungen für den neuen Schulcampus.

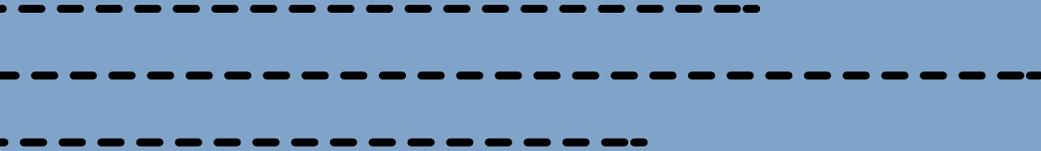
Die verbliebenen langfristigen Darlehensverbindlichkeiten und laufende Finanzierungskosten konnten weiter reduziert werden. Die Einnahmen aus dem Börsengang sowie aus der leichten Erhöhung des Schulgeldes sorgen für eine „gesunde“ Liquidität. Zusammen mit der positiven Entwicklung der Schüler:innenzahlen schafft dies einen erfreulichen Forecast für das Geschäftsjahr 2021-22. Einschränkungen, die sich aus dem Risikobericht ergeben, sind zu berücksichtigen.

Für das laufende Geschäftsjahr sind keine weiteren, wesentlichen Risiken durch COVID19 zu erwarten.

Gersthofen, im April 2022

Cathie Mullen
Vorstand [Education]

Marcus Wagner
Vorstand [Business & Finance]



ZWISCHENABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom

28. Februar 2021 bis 28. Februar 2022

in Euro	28.02.2022	28.02.2021
1. Rohergebnis	3.376.298,67	3.129.996,52
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.938.460,28	-1.827.322,77
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-407.240,28	-390.921,76
davon für Altersversorgung: EUR -27.539,85 (-26.027,09)		
Summe Personalaufwand	-2.345.700,56	-2.218.244,53
3. Abschreibungen		
Summe Abschreibungen	-189.949,72	-185.606,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-516.918,63	-725.259,77
davon aus der Währungsumrechnung in EUR: -166,61 (-114,65)		
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	19.250,00	0,00
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	91,71
davon Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen in EUR: 0,00 (91,71)		
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.134,81	-6.461,95
8. Ergebnis nach Steuern	337.844,95	-5.484,02
9. Sonstige Steuern	-565,50	-515,10
10. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	337.279,45	-5.999,12

Bilanz

zum 28. Februar 2022

Aktiva

in Euro	28.02.2022	28.02.2021
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	45.409,96	80.907,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.949.392,30	2.061.400,69
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	914.625,64	930.418,88
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	73.965,25	13.958,40
Summe Sachanlagen	2.937.983,19	3.005.777,97
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.656.049,55	0,00
Summe Anlagevermögen	5.639.442,70	3.086.684,97
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	68.396,00	97.510,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	396.158,98	222.334,99
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.543.207,00	3.391.027,42
C. Rechnungsabgrenzungsposten	89.660,67	87.860,57
SUMME AKTIVA	8.736.865,35	6.885.417,95

Passiva

in Euro	28.02.2022	28.02.2021
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	4.651.030,00	3.260.900,00
eigene Anteile	-63.000,00	-63.000,00
eingefordertes Kapital	4.588.030,00	3.197.900,00
II. Kapitalrücklage	735.632,50	388.100,00
III. Gewinnrücklagen	97.752,02	97.752,02
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	-262.449,55	120.244,98
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	337.279,45	-5.999,12
Summe Eigenkapital	5.496.244,42	3.797.997,88
B. Rückstellungen	140.547,94	96.074,39
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	526.488,21	661.175,25
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in EUR: 526.488,21 (661.175,25)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	121.554,55	62.924,25
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 121.554,55 (62.924,25)		
2. sonstige Verbindlichkeiten	89.511,68	83.853,66
davon aus Steuern in EUR: 61.019,08 (55.582,29)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit in EUR: 11.953,46 (11.953,46)		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 89.511,68 (83.853,66)		
Summe Verbindlichkeiten	737.554,44	807.953,16
D. Rechnungsabgrenzungsposten	2.362.518,55	2.183.392,52
SUMME PASSIVA	8.736.865,35	6.885.417,95



INTERNATIONAL SCHOOL AUGSBURG-ISA-gAG

Werner-von-Braun-Straße 1a
86368 Gersthofen
Germany

Telefon: +49 (0) 821 455560-0
E-Mail: info@isa-augsburg.com
www.isa-augsburg.com

Visit us!

www.youtube.com/internationalschoolaugsburg
www.facebook.com/ISAugsburg
www.instagram.com/internationalschoolaugsburg
www.twitter.com/isa_augsburg
www.linkedin.com/school/internationalschoolaugsburg

IMPRESSUM

Herausgeber:

ISA, International School Augsburg
www.isa-augsburg.com

Konzept, Design und Satz:

sam waikiki GbR, Hamburg,
www.samwaikiki.de